



## Mars im Krebs

von Gerhard Miller

Der Planet Mars symbolisiert in der Astrologie unseren Willen zur Selbstbehauptung, den wir im Kampf deutlich machen. Das Marsische zeigt sich deshalb im Horoskop als Fähigkeit, sich trotz Anfeindungen gesund zu erhalten, doch wie dies ausgeübt wird, wird oft maßgeblich durch das Zeichen bestimmt, in welchem er steht. Wer ist unser Feind und wie gehen wir mit ihm um? Die klassische Art, sich mit dem Feind auseinander zu setzen ist, ihn direkt zu konfrontieren und zwar spontan, ohne lange nachzudenken. Die Temperamente *direkt* und *spontan* sind dem Zeichen Widder zugeordnet.

Steht Mars im Zeichen Krebs, so wird mit dem Thema Kampf völlig anders umgegangen. **Wird die betroffene Person provoziert und angegriffen, so macht sie zu, zieht sich zurück und taucht ab.** Es ist wie bei einem Meerestier, das einfach seine Schale schließt, wenn Gefahr droht. Krebse in der Natur laufen seitwärts. Dies bedeutet bei Mars im Krebs: Morgens stehen Mitarbeiter in der Teeküche und das heftige Austeilen kommt vom Kollegen, der gerade Wasser kocht, mit dem Rücken zu den anderen gekehrt. Die Angegriffenen sehen sein Gesicht nicht, während er sich ärgert und vor sich hinschimpft.

Wenn wir als Symbol für das Zeichen Krebs die Schale des Einsiedlerkrebsses ansehen, so taucht das innere Bild eines Kampfes auf, der unsichtbar für andere Menschen innerhalb einer Schale stattfindet, also im Inneren. Menschen mit Mars im Krebs haben demnach die starke Tendenz, in ihrer Aggressivität nach innen zu gehen, anstatt außer sich zu geraten. **Wird die Aggression dauerhaft und ausschließlich im Inneren verarbeitet und ausgelebt, so kann dies im Extremfall zu Implosionen führen, das heißt negative Gefühle wie Wut, Hass und Rache werden gegen die eigene Person gerichtet. Es kommt zu einem Autoimmunprozess, wie zum Beispiel bei Morbus Crohn.** Die Darmkrämpfe zeigen diesen hochexplosiven Sachverhalt an. Bei Krämpfen zieht sich Gewebe krampfartig zusammen (spastische Retraktion). Dies alles finden wir in leichterer Form klassisch als kindliches Bauchweh, Verstopfung und spastische Bronchitis (des Kindes). Das Zusammenziehen habe ich bereits weiter oben erwähnt, als ich vom **Zumachen** sprach. Es wäre wichtig, betroffene Kinder dazu zu ermuntern, mehr nach außen zu gehen und nicht alles innerlich verarbeiten zu wollen.

Hinweis: Bitte behandeln Sie keinesfalls ohne Konsultation eines Arztes, Heilpraktikers oder Apothekers Morbus Crohn mit einem sogenannten homöopathischen Meeresmittel.